

hier 2 Arten am häufigsten genuset, nemlich das kurze von Morästen zur Verstopfung hölzerner Wände, und das lange zum Mauern bey dem Wasserbau und im Eiskeller.

moosig d. i. mit Moos bewachsen. Sischer schreibt moosig.

Moost, der, st. das Moos oder Moß (Lichen) ist ein zweyfacher Fehler. Lange schreibt gar Moost.

Mott, der, ist 1) Roth sonderlich dünner und sprizender, 2) Moder.

mottig s. moddig.

muchsen st. mucken und mucksen: doch sind beide letztere hier auch gewöhnlich.

Mucken wird nur in der vielfachen Zahl gebraucht, und bezeichnet Käufe, Launen, Grillen; z. B. er hat Mucken.

Müde, die, hört man oft st. Motte; doch sagt man auch Mottenstich und mottenstichig.

müdig heißt voll Motten, von Motten verwüstet oder wenigstens angefressen.

Mühlenmatte oder Mühlmeze, die, ist gemeiniglich der 16te, zuweilen der 24ste Theil eines rigischen Loofs.

Mühlkerl, der, heißt derjenige Bauer welcher das Hofsgetraide zur Mühle führen und mahlen muß.

Mühlsack, der, heißt ein großer Sack, sonderlich